



aureonverlag

DAS GEFÄHRLICHSTE ALLER SPIELE THE MOST DANGEROUS GAME

RICHARD CONNELL

ÜBERSETZUNG: HEIKE WOLF

**Das gefährlichste aller
Spiele**
von Richard Connell (1924)

Übersetzung von Heike Wolf (2021)

Aureon Verlag GmbH

* * * * *

„Dort rechts – irgendwo – befindet sich eine große Insel“, sagte Whitney. „Sie ist ziemlich geheimnisvoll –“

„Welche Insel ist es?“, fragte Rainsford.

„Die alten Karten nennen sie Ship-Trap Island, Schiffsfalle“, antwortete Whitney. „Ein vielsagender Name, nicht wahr? Seeleute haben eine seltsame Angst vor diesem Ort. Ich weiß nicht warum. Irgendein Aberglaube –“

„Ich kann sie nicht sehen“, merkte Rainsford an, während er versuchte, durch die dunkle, tropische Nacht zu spähen, deren schwere, warme Schwärze sich auf die Jacht legte und die fast mit Händen greifbar war.

„Du hast gute Augen“, sagte Whitney lachend, „und ich habe gesehen, wie du in einem braunen Herbstwald einen Elch auf vierhundert Yards Entfernung erwischst hast, aber sogar du kannst in einer mondlosen karibischen Nacht nicht vier Meilen weit sehen.“

„Nicht mal vier Yards weit“, gab Rainsford zu. „Uh! Es ist wie feuchter, schwarzer Samt.“

„In Rio wird es hell genug sein“, versprach Whitney. „Wir sollten in einigen Tagen dort sein. Ich hoffe, Purdey's hat die Jaguargewehre geschickt. Wir werden am Amazonas eine gute Jagd haben. Ein herrlicher Sport, das Jagen.“

„Der beste Sport der Welt“, stimmte Rainsford zu.

„Für den Jäger“, ergänzte Whitney. „Nicht für den Jaguar.“

„Red keinen Mist, Whitney“, sagte Rainsford. „Du bist Großwildjäger, kein Philosoph. Wen interessiert es, wie sich ein Jaguar fühlt?“

„Vielleicht den Jaguar“, merkte Whitney an.